

**Fragen des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde zur Vorlage 1040/2014
in der Sitzung vom 07.04.2014 - Antworten vom Amt für Landschaftspflege und
Grünflächen bzw. dem beauftragten Ingenieurbüro Münscher (Köln)**

1 Wie hoch ist die Wassermenge, die gefördert werden muß?

<i>Standort</i>	<i>beantragte Fördermenge GW pro Jahr</i>
Blücherpark	39.000 m ³ /a
Theodor-Heuss-Ring	38.000 m ³ /a
Volksgarten	78.000 m ³ /a
Klettenbergpark	26.000 m ³ /a
Mühlheimer Stadtgarten	18.000 m ³ /a
Decksteiner Weiher, 1	gesamt 170.000 m ³ /a, 1.Brunnen ca. 90.000 m ³ /a
Decksteiner Weiher, 2	gesamt 170.000 m ³ /a, 2.Brunnen ca. 80.000 m ³ /a
Lindenthaler Kanäle	62.000 m ³ /a
Botan. Garten / Flora	20.000 m ³ /a

2 Kann die Brunnenpumpe als Solarpumpe ausgeführt werden?

Nein, zum einen ist dies technisch wegen der Grundwassertiefe von 20-30m und einer Menge von 2,5-10l/sec nicht möglich; zum anderen unter dem Aspekt des Vandalismus nicht umsetzbar.

3 Wer kann einschätzen, ob die beantragte Fördermenge in einem verträglichen Verhältnis zur Gesamtsumme an Grundwasser steht?

Das ist eine Entscheidung der Genehmigungsbehörde (hier: Abteilung Immissionsschutz, Wasser- und Abfallwirtschaft).

4 Wie hoch sind die Investitionskosten und welche Folgekosten sind zu erwarten?

Nach einem Beschluss des AUG vom 17.02.2011 steht ein Investitionsvolumen von knapp 1,3 Mio EUR für die Verbesserung der Wasserqualität in den künstlichen Gewässern zur Verfügung. Davon werden neben den geplanten GW-Brunnen auch die Neuanlage von Sprudlern und Maßnahmen wie die Entschlammung finanziert.

5 Welche (Trinkwasser-)Kosten können durch die neuen Brunnen gespart werden?

Die Amortisierungszeit der Anlagen wird auf 5-10 Jahre geschätzt. Das Beispiel Decksteiner Weiher zeigt Einsparpotential in Höhe von 300.000 EUR / Jahr. Neben der flexibleren Handhabung beim Einspeisen (die Leitungen der Rheinenergie wurden vielfach im Sommer, selten im Winter genutzt) können chemische Aufbereitungsprozesse zur Erreichung von Trinkwasserqualität entfallen und die Wasserqualität kann langfristig angehoben werden.

6 Sind Eingriffe in die Schutzgebiete vermeidbar oder zu minimieren?

Die Standorte der Schaltschränke sind von Fachleuten unter den Aspekten Erreichbarkeit, Landschaftsbild und Praktikabilität ausgesucht worden.